

## search result

Surname	Area	information	V. date
Fabmatics GmbH Dresden	Accounting/ Financial Reports	Annual financial statements for the financial year from January 1st, 2021 to December 31st, 2021	01/04/2023

**Fabmatics GmbH**

Dresden

**Annual financial statements for the financial year from January 1st, 2021 to December 31st, 2021****Balance sheet as of December 31, 2021****ASSETS**

	12/31/2021		12/31/2020
	EUR	EUR	EUR
<b>A. FIXED ASSETS</b>			
<b>I. Intangible assets</b>			
1. self-created industrial property rights and similar rights and values	2.00		2.00
2. purchased concessions, industrial property rights and similar rights and assets, as well as licenses to such rights and assets	144,763.94		87,702.94
		144,765.94	87,704.94
<b>II. Tangible assets</b>			
1. Land, land rights and buildings, including buildings on third-party land	6,306.00		7,659.00
2. Technical installations and machines	1,001,212.50		1,009,036.50
3. Other equipment, fixtures and fittings	851,379.79		840,106.50
		1,858,898.29	1,856,802.00
<b>III. financial assets</b>			
1. Shares in affiliated companies	64,204.83		64,204.83
2. Loans to affiliated companies	1,024,192.12		945,318.23
3. Loans to shareholders	300,000.00		1,300,000.00
		1,388,396.95	2,309,523.06
		3,392,061.18	4,254,030.00
<b>B. CURRENT ASSETS</b>			
<b>I. Inventories</b>			
1. Raw, auxiliary and operating materials	2,998,793.85		1,881,771.82
2. Work in progress, work in progress	3,143,898.57		2,060,709.68
3. Finished Goods	1,986,349.09		717,114.61
4. Advance payments made	19,468.00		4,848.00
5. Deposits Received on Orders	-2,021,835.19		-1,395,591.71
		6,126,674.32	3,268,852.40
<b>II. Receivables and other assets</b>			
1. Trade accounts receivable	5,228,491.51		4,192,461.81
2. Receivables from affiliated companies	943,411.71		101,021.39
3. Other Assets	137,609.63		46,873.31
		6,309,512.85	4,340,356.51
<b>III. Cash and bank balances</b>		2,517,052.68	3,554,982.44
		14,953,239.85	11,164,191.35
<b>C. PREPAID EXPENSES</b>		25,952.25	18,226.39
<b>D. ASSETS DIFFERENCE AMOUNTS</b>		97.15	0.00
		18,371,350.43	15,436,447.74

**LIABILITIES**

12/31/2021

12/31/2020

	12/31/2021	12/31/2020
	EUR	EUR
	EUR	EUR
A. EQUITY		
I. Drawn capital	38,346.89	38,346.89
II. Retained Earnings	1,996,160.38	1,996,160.38
III. profit carried forward	7,137,688.22	7,137,688.22
	9,172,195.49	9,172,195.49
B. INVESTMENT SPECIAL ITEM	331,794.70	369,196.49
C. PROVISIONS		
Other provisions	1,560,592.58	1,519,634.99
D. LIABILITIES		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.871.372,24	542.167,33
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.116.367,66	790.525,48
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	3.141.253,89	2.809.716,02
4. Sonstige Verbindlichkeiten	142.592,87	146.602,07
- davon aus Steuern: EUR 118.207,73 (Vorjahr: EUR 119.715,94)	7.271.586,66	4.289.010,90
E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	35.181,00	86.409,87
	18.371.350,43	15.436.447,74

### Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2021

	2021	2020
	EUR	EUR
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	20.280.015,74	21.123.063,97
2. Erhöhung/Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen/Leistungen	2.352.423,37	-393.079,12
3. sonstige betriebliche Erträge	1.265.223,23	1.574.420,63
- davon aus Währungsumrechnung: EUR 162.178,69 (Vorjahr: EUR 13.077,57)		
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-5.451.141,55	-5.669.732,13
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.523.563,48	-814.782,68
	-6.974.705,03	-6.484.514,81
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-9.096.477,94	-8.581.165,97
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-1.900.872,89	-1.790.206,54
- davon für Altersversorgung: EUR 108.082,71 (Vorjahr: EUR 108.091,99)	-10.997.350,83	-10.371.372,51
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-413.118,09	-347.608,55
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.814.575,21	-2.681.582,60
- davon aus Währungsumrechnung: EUR 43.807,35 (Vorjahr: EUR 121.036,01)		
8. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	38.666,67	78.666,66
- davon aus verbundenen Unternehmen (Gesellschafter): EUR 38.666,67 (Vorjahr: EUR 78.666,66)		
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	25.322,53	24.682,88
- davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 25.295,82 (Vorjahr: EUR 21.219,29)		
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-148.655,95	-131.079,72
- davon an verbundene Unternehmen: EUR 77.546,21 (Vorjahr: EUR 73.595,47)		
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	-10.630,93
12. Ergebnis nach Steuern	2.613.246,43	2.380.965,90
13. Sonstige Steuern	-5.546,00	-5.604,00
14. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrags abgeführte Gewinne	-2.607.700,43	-2.375.361,90
15. Jahresüberschuss	0,00	0,00

### Anhang für das Geschäftsjahr 2021

#### Allgemeine Angaben

Firmenname laut Registergericht:

Fabmatics GmbH

Firmensitz laut Registergericht:	Dresden
Registereintrag:	Handelsregister
Registergericht:	Amtsgericht Dresden
Register-Nr.:	HRB3620

Der Jahresabschluss der Fabmatics GmbH wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuchs aufgestellt.

Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des GmbH-Gesetzes zu beachten.

Angaben, die wahlweise in der Bilanz, in der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang gemacht werden können, sind hauptsächlich im Anhang aufgeführt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine mittelgroße Kapitalgesellschaft. Die Aufstellungserleichterung des § 288 Abs. 2 HGB wurde in Anspruch genommen.

In (entsprechender) Anwendung des § 265 Abs. 6 HGB wurden teilweise die Bezeichnungen der Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung ihrem tatsächlichen Inhalt angepasst.

Im Geschäftsjahr 2014 wurde mit Wirkung zum 1. Januar 2015 mit der Gesellschafterin ein Ergebnisabführungsvertrag geschlossen, der bereits im Jahr 2014 in das Handelsregister eingetragen wurde. Die Mindestlaufzeit beträgt fünf Jahre. Der Ergebnisabführungsvertrag bestand auch im Geschäftsjahr 2021 weiterhin ungekündigt fort.

### **Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Der Jahresabschluss wurde unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit gem. § 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB aufgestellt.

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wurden mit den Entwicklungskosten (§255 Abs. 2a HGB) angesetzt und planmäßig unter Zugrundelegung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer abgeschrieben.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die Herstellungskosten umfassen gem. § 255 Abs. 2 S. 2 HGB die direkt zurechenbaren Material- und Fertigungskosten und ggf. angefallene Sonderkosten der Fertigung sowie angemessene Teile der notwendigen Material- und Fertigungsgemeinkosten und die Kosten des Werteverzehrs des Anlagevermögens, sofern diese durch die Fertigung veranlasst waren.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen.

Das Finanzanlagevermögen wurde zu Anschaffungskosten (Anteile an verbundenen Unternehmen) bzw. zum Nennwert (Ausleihungen) bilanziert.

Die Gesellschaft besitzt 100% der Anteile (TUSD 50) der Fabmatics USA, Inc.. Sitz der Gesellschaft ist Sandy UT (USA). Das Eigenkapital der Gesellschaft beträgt zum 31.12.2021 TUSD -2.169 (Vj: TUSD -1.841). Das Ergebnis für das Geschäftsjahr 2021 beträgt TUSD -328 (Vj: TUSD + 102).

Die Vorräte wurden zu Anschaffungs- (§ 255 Abs. 1 HGB) bzw. Herstellungskosten - gilt für unfertige und fertige Erzeugnisse und Leistungen - (§ 255 Abs. 2 S. 2 und S. 3 HGB) angesetzt. Sofern die Marktpreise am Bilanzstichtag niedriger waren, wurden diese angesetzt. Es erfolgt die offene Absetzung der auftragsbezogenen erhaltenen Anzahlungen; bewertet mit dem Erfüllungsbetrag.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden zum Nominalwert unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet. Hierzu wurden auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Pauschal- und Einzelwertberichtigungen vorgenommen

Liquide Mittel wurden zum Nennwert ausgewiesen.

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten beinhaltet vorausgezahlte Beträge bzw. fällige Ausgaben, die gem. § 250 Abs. 1 HGB Aufwand für einen bestimmten Zeitraum nach dem Abschlussstichtag darstellen.

Die Rückstellungen für Altersteilzeit wurden für zum Bilanzstichtag bereits abgeschlossene Altersteilzeitvereinbarungen nach dem Blockmodell gebildet. Sie enthalten bis zum Bilanzstichtag aufgelaufene Erfüllungsverpflichtungen der Gesellschaft. Die Bewertung der Rückstellungen für Altersteilzeit erfolgt auf Grundlage der vertraglichen Vereinbarungen. Jährliche Lohn- und Gehaltssteigerungen sowie Rentensteigerungen wurden nicht berücksichtigt. Die Verpflichtungen aus Altersteilzeit werden mit den Vermögensgegenständen, die ausschließlich der Erfüllung der Verpflichtungen aus Altersteilzeit dienen und dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen sind (sog. Deckungsvermögen), verrechnet. Die Bewertung des Deckungsvermögens erfolgt zum beizulegenden Zeitwert. Da der Zeitwert der Rückdeckungsversicherungen den Erfüllungsbetrag der Verpflichtungen aus Altersteilzeit übersteigt, erfolgt der Ausweis des Saldos unter „Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung“.

Das gezeichnete Kapital wurde mit dem Nennwert angesetzt.

Investitionszuschüsse sind nicht von den Anschaffungskosten der bezuschussten Anlagegegenstände abgesetzt, sondern als Sonderposten passiviert. Der Sonderposten für Investitionszuschüsse wird über die Nutzungsdauer der betreffenden Vermögensgegenstände ertragswirksam aufgelöst.

Laufende Steuerrückstellungen waren auf Grund ertragsteuerlicher Organschaft nicht erforderlich. Der im Geschäftsjahr 2014 abgeschlossene Ergebnisabführungsvertrag gilt auch steuerlich seit dem 1. Januar 2015. Das Organschaftsverhältnis wurde auf unbestimmte Zeit mit einer unkündbaren Mindestlaufzeit von fünf Jahren geschlossen. Es bestand auch im Geschäftsjahr 2021 weiterhin ungekündigt fort. Insoweit kommt es auch zu keinem Ansatz von latenten Steuern.

Die Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Für Gewährleistungsansprüche wurde das Risiko pauschal mit 0,5% des gewährleistungsbehafteten Umsatzes - für 2 Jahre - abgebildet.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten enthält Einnahmen vor dem Bilanzstichtag, die Erträge für einen bestimmaren Zeitraum nach dem Bilanzstichtag darstellen.

Ausleihungen, Forderungen, Liquide Mittel und Verbindlichkeiten in fremder Währung wurden gem. § 256a HGB zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag umgerechnet.

Ein Wechsel von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

### Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

#### Anlagevermögen

Die Aufgliederung und Entwicklung der Anlagenwerte sowie der Geschaftsjahresabschreibung je Bilanzposten sind aus dem Anlagenspiegel zu entnehmen, der als Anlage zum Anhang beigefügt ist.

Die Sofortabschreibung geringwertiger Wirtschaftsgüter wird analog zu § 6 Abs. 2 EStG vorgenommen.

#### Finanzanlagen

Nach Währungsumrechnung beträgt der Wert der Ausleihungen an verbundene Unternehmen TEUR 1.024 (Vj. TEUR 945).

Bei den Ausleihungen an Gesellschafter handelt es sich um ein verzinsliches Darlehen an die Gesellschafterin (gleichzeitig ein verbundenes Unternehmen) in Höhle von TEUR 300 (Vj. TEUR 1.300) mit einer Laufzeit bis zum 31.12.2022.

#### Vorräte

Vorräte wurden zum 31. Dezember 2021 wegen fehlender Marktgängigkeit um TEUR 222 (Vj. TEUR 244) wertberichtigt.

#### Forderungen

Art der Forderung zum 31.12.2021	Gesamtbetrag		
	31.12.2021	davon mit einer Restlaufzeit	
	TEUR	bis 1 Jahr	größer 1 Jahr
		TEUR	TEUR
aus Lieferungen und Leistungen	5.229	5.229	0
gegen verbundene Unternehmen	943	943	0
sonstige Vermögensgegenstände	138	136	2
Art der Forderung zum 31.12.2020	Gesamtbetrag		
	31.12.2020	davon mit einer Restlaufzeit	
	TEUR	bis 1 Jahr	größer 1 Jahr
		TEUR	TEUR
aus Lieferungen und Leistungen	4.192	4.192	0
gegen verbundene Unternehmen	101	101	0
sonstige Vermögensgegenstände	47	45	2

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen resultieren hauptsächlich aus Lieferungen und Leistungen.

#### Sonstige Vermögensgegenstände

Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten unter anderem antizipative Posten, die Zulagen und Zuschüsse sowie Erstattungsansprüche betreffen, die erst nach dem Stichtag beantragt bzw. fällig werden von TEUR 81 (Vj. TEUR 19).

#### Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung

Verpflichtungen aus Altersteilzeit bestehen zum Bilanzstichtag in Höhle von T€ 40. Diese wurden mit Deckungsvermögen (T€ 40) gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB verrechnet. Als Deckungsvermögen wurden verpfändete Rückdeckungsversicherung klassifiziert.

Die Erträge aus dem Deckungsvermögen (T€ 1) wurden mit den Zinszufuhrungen (T€ 0) gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB saldiert. Der sich ergebende Saldo von T€ 1 ist im Finanzergebnis unter dem Posten „Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge“ enthalten.

Der beizulegende Zeitwert der saldierten Ruckdeckungsversicherungsanspruche entspricht den fortgeführten Anschaffungskosten (Deckungskapital zuzüglich Überschussbeteiligung) gemäß den Mitteilungen der Versicherer.

#### Sonderposten für Investitionszuschüsse

Der Sonderposten für Investitionszuschüsse beinhaltet zwei gewährte zweckgebundene Investitionszuschüsse. Die Auflösung erfolgt anteilig entsprechend der Nutzungsdauer der bezuschussten Vermögensgegenstände und betrug im Geschäftsjahr 2021 TEUR 37 (Vj. TEUR 43).

#### Sonstige Rückstellungen

Im Posten sonstige Rückstellungen sind u.a. Rückstellungen für nachlaufende Kosten in Höhle von TEUR 326 (Vj. TEUR 365), für Personalverpflichtungen in Höhle von TEUR 781 (Vj. TEUR 692), Gewährleistungen von TEUR 153 (Vj. TEUR 170), ausstehende Rechnungen von TEUR 101 (Vj. TEUR 111), Jahresabschlusserstellung und -prüfung TEUR 30 (Vj. TEUR 31), Berufsgenossenschaft TEUR 111 (Vj. TEUR 106) und Aufbewahrung von Unterlagen TEUR 20 (Vj. TEUR 20) enthalten.

#### Verbindlichkeiten

31.12.2021	Gesamt	Mit einer Restlaufzeit von		
		bis zu 1 Jahr	1 bis zu 5 Jahren	mehr als 5 Jahre
Art der Verbindlichkeit	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.871	809	2.062	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.116	1.116	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	3.141	3.141	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	143	143	0	0
	7.271	5.209	2.062	0

Im Vorjahr hatten sämtliche Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie gegenüber Gesellschaftern und sonstige Verbindlichkeiten eine Restlaufzeit Von den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten hatten TEUR 59 eine Restlaufzeit zwischen einem und fünf Jahren, die übrigen Verbindlichkeiten hatten eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Für eigene Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten haftet die Gesellschaft in Form von Globalzessionen der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Raumsicherungsubertragungen des Inventars und Warenlagers sowie der Sicherungsübereignung von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens. Für Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bestehen Eigentumsvorbehalte der Lieferanten.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern betreffen im Wesentlichen sonstige Verbindlichkeiten.

### **Haftungsverhältnisse**

Für Verbindlichkeiten der Fabmatics Holding GmbH gegenüber Kreditinstituten in Höhe von TEUR 2.000 (Vj. TEUR 2.000) haftet die Gesellschaft in Form von Raumsicherungsübertragungen des Inventars und Warenlagers sowie einer Globalzession der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Risiken einer Inanspruchnahme waren zum Bilanzstichtag auch aufgrund des jeweiligen Zahlungsverhaltens des verbundenen Unternehmens nicht ersichtlich.

### **Sonstige finanzielle Verpflichtungen und außerbilanzielle Geschäfte**

Aus dem mit der Gesellschafterin, der Fabmatics Holding GmbH, geschlossenen Rahmen-Dienstleistungsvertrag bestehen bis zum Ende des folgenden Geschäftsjahres finanzielle Verpflichtungen in Höhe von TEUR 120 (Vj. TEUR 120).

Daneben bestehen zum Bilanzstichtag sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Leasingverträgen für Kfz. von TEUR 267 (Vj. TEUR 238), aus Mietverträgen von TEUR 3.346 (Vj. TEUR 3.549), aus Leasing für bewegliche Betriebs- und Geschäftsausstattung von TEUR 97 (Vj. TEUR 57), aus Wartungsverträgen von TEUR 57 (Vj. TEUR 102) und aus Bestellobligos in Höhe von TEUR 3.316 (Vj. TEUR 632). Die Bestellobligos mussten aufgrund der Lieferengpässe erhöht werden und umfassen einen Zeitraum bis 31.12.2024.

### **Sonstige betriebliche Erträge**

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Erträge aus öffentlichen Zuschüssen in Höhe von TEUR 337 (Vj. TEUR 342) und Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen von TEUR 457 (Vj. TEUR 664) enthalten. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um Erträge außergewöhnlicher Größenordnung bzw. Bedeutung gemäß § 285 Nr. 31 HGB.

### **Steuern**

Die Aufwendungen für sonstige Steuern resultieren aus Kfz-Steuern.

### **Sonstige Pflichtangaben**

#### **Organe**

Während des abgelaufenen Geschäftsjahrs wurden die Geschäfte des Unternehmens hauptberuflich durch folgende Personen geführt:

Geschäftsführer: Dr. Roland Giesen; Dresden, Diplom Chemiker

Geschäftsführer: Dr. Andreas Purath; Dresden, Diplom Chemiker

Angaben gem. § 285 Nr. 9a und b HGB für die im Geschäftsjahr gewährten Gesamtbezüge der Geschäftsführung wurden auf Grund § 286 Abs. 4 HGB unterlassen.

#### **Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Arbeitnehmer**

Die Arbeitnehmeranzahl betrug ohne die Geschäftsführung im Geschäftsjahr durchschnittlich 202 (Vj. 195). Die Anzahl der Auszubildenden betrug im Geschäftsjahr 2021 durchschnittlich 1 (Vj. 1)

Zusammensetzung der Arbeitnehmer:

Gewerbliche Arbeitnehmer	84
Angestellte	118
Gesamt	202

#### **Angaben gemäß § 285 Nr. 22 HGB**

Im abgelaufenen Geschäftsjahr trug die Gesellschaft Aufwendungen für Forschung und Entwicklung in Höhe von ca. TEUR 1.662 (Vj. TEUR 1.135).

#### **Ausschüttungssperre**

Eine Ausschüttungssperre gemäß § 268 Abs. 8 Satz 1 HGB für selbstgeschaffene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens (EUR 2) besteht grundsätzlich, aber tatsächlich nicht, da die Gesellschaft über ausreichend Gewinnvorträge und freie Rücklagen verfügt.

#### **Konzernzugehörigkeit**

Die Anteile an der Gesellschaft werden vollständig von der Fabmatics Holding GmbH mit Sitz in Dresden gehalten, die freiwillig einen Konzernabschluss aufstellt, der nicht offengelegt wird.

#### **Nachtragsbericht gemäß § 285 Nr. 33 HGB**

Die seit 2019 weltweite COVID-19 Pandemie wirkt sich auch auf das Geschäftsjahr 2022 aus. Insbesondere im asiatischen Raum bestehen weiter Reise- und Kontaktbeschränkungen. Hinsichtlich der zu treffenden Prognosen ergeben sich deshalb Unsicherheitsfaktoren für den Verlauf des Geschäftsjahres 2022. Dessen ungeachtet zeichnet sich gegenwärtig eine deutliche Entspannung ab.

Als größere Herausforderung stellen sich die derzeit weiter sehr angespannten Lieferketten dar. Deren Preiserhöhungen und Lieferverzögerungen sind inzwischen nicht nur auf die Pandemie, sondern auch auf den seit dem 24.02.2022 bestehenden Krieg zwischen Russland und der Ukraine zurückzuführen. Unter anderem die daraus resultierenden Sanktionen der EU gegen Russland treffen die Wirtschaft erheblich und führen damit ebenfalls zu Unsicherheitsfaktoren für die Prognosen des Jahres 2022.

Durch die 2020 ergriffenen Maßnahmen zur Absicherung der Gesellschaft in der Pandemie und die im Jahr 2021 begonnene Umstellung von Projekteinkauf auf planungsbasierten Einkauf sowie die Anmietung weiterer Lagerflächen kann Fabmatics sich sehr gut auf die veränderten politischen Situationen und die Lieferkettenengpässe einstellen. Dabei helfen die über die Hausbanken gewährten KfW-Kredite in Bezug auf die Liquidität von Fabmatics langfristig.

Weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres sind nicht eingetreten.

**Dresden, den 20. Juni 2022**

**Fabmatics GmbH**

**gez. Dr. Roland Giesen, Geschäftsführer**

**gez. Dr. Andreas Purath, Geschäftsführer**

**Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2021**

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				31.12.2021 EUR
	1.1.2021 EUR	Zugänge EUR	Umbuchungen EUR	Abgänge EUR	
<b>I. IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE</b>					
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	432.965,00	0,00	0,00	0,00	432.965,00
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.015.848,93	197.306,95	0,00	0,00	1.213.155,88
	1.448.813,93	197.306,95	0,00	0,00	1.646.120,88
<b>II. SACHANLAGEN</b>					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	12.811,36	0,00	0,00	0,00	12.811,36
2. technische Anlagen und Maschinen	2.132.835,00	72.862,01	0,00	0,00	2.205.697,01
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.245.145,56	202.107,42	0,00	2.324,75	2.444.928,23
	4.390.791,92	274.969,43	0,00	2.324,75	4.663.436,60
<b>III. FINANZANLAGEN</b>					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	64.204,83	0,00	0,00	0,00	64.204,83
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	1.055.328,70	0,00	0,00	0,00	1.055.328,70
3. Ausleihungen an Gesellschafter	1.300.000,00	0,00	0,00	1.000.000,00	300.000,00
	2.419.533,53	0,00	0,00	1.000.000,00	1.419.533,53
	8.259.139,38	472.276,38	0,00	1.002.324,75	7.729.091,01
		Kumulierte Abschreibungen			
		1.1.2021 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.12.2021 EUR
<b>I. IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE</b>					
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte		432.963,00	0,00	0,00	432.963,00
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		928.145,99	140.245,95	0,00	1.068.391,94
		1.361.108,99	140.245,95	0,00	1.501.354,94
<b>II. SACHANLAGEN</b>					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		5.152,36	1.353,00	0,00	6.505,36
2. technische Anlagen und Maschinen		1.123.798,50	80.686,01	0,00	1.204.484,51
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		1.405.039,06	190.833,13	2.323,75	1.593.548,44
		2.533.989,92	272.872,14	2.323,75	2.804.538,31
<b>III. FINANZANLAGEN</b>					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		0,00	0,00	0,00	0,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen		110.010,47	0,00	78.873,89	31.136,58
3. Ausleihungen an Gesellschafter		0,00	0,00	0,00	0,00
		110.010,47	0,00	78.873,89	31.136,58
		4.005.109,38	413.118,09	81.197,64	4.337.029,83
		Nettobuchwerte			
				31.12.2021 EUR	31.12.2020 EUR
<b>I. IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE</b>					
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte				2,00	2,00
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten				144.763,94	87.702,94
				144.765,94	87.704,94
<b>II. SACHANLAGEN</b>					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken				6.306,00	7.659,00

	Nettobuchwerte	
	31.12.2021 EUR	31.12.2020 EUR
2. technische Anlagen und Maschinen	1.001.212,50	1.009.036,50
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	851.379,79	840.106,50
	1.858.898,29	1.856.802,00
<b>III. FINANZANLAGEN</b>		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	64.204,83	64.204,83
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	1.024.192,12	945.318,23
3. Ausleihungen an Gesellschafter	300.000,00	1.300.000,00
	1.388.396,95	2.309.523,06
	3.392.061,18	4.254.030,00

## Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021

### A. Grundlagen der Gesellschaft

#### I. Geschäftsmodell der Gesellschaft

Die Fabmatics GmbH, Dresden (im Folgenden „Fabmatics“) ist ein weltweit agierender, leistungsstarker Anbieter von Lösungen zur Automatisierung von Handhabungs-, Transport- und Lagervorgängen innerhalb von Fertigungsprozessen im industriellen Umfeld. Im Fokus steht dabei die Halbleiterindustrie, aber auch andere Hightech-Industriezweige, in denen hohe Anforderungen an Zuverlässigkeit, Präzision und Sauberkeit bestehen, können bedient werden. Dabei reicht das Angebot von standardisierten Komponenten und Equipment, wie z.B. RFID Identifizierungs-/Lokalisierungssysteme, komplexe mobile Roboter oder Lagersysteme, über kundenspezifische Entwicklungen für OEMs bis hin zur kompletten Fabrikautomatisierung, bei denen Fabmatics als Systemintegrator (Technischer Generalunternehmer) von Systemen mit hoher Komplexität auftritt. Aufgrund der langjährigen Erfahrung liegt gerade darin eine der besonderen Stärken der Gesellschaft, die die Fabmatics von Wettbewerbsunternehmen in diesem Bereich unterscheidet. Hervorzuheben im Produktangebot der Gesellschaft sind hier zusätzlich die vielfältigen Installations- und Serviceleistungen sowohl für Eigenprodukte als auch für Drittfirmen.

#### II. Mitarbeiterstruktur

Die Fabmatics GmbH beschäftigte zum Ende Dezember 2021 216 (31.12.2020 189) fest angestellte Mitarbeiter inkl. Geschäftsführung. Das ist ein Zuwachs von rund 14% im Vergleich zum Ende des vorhergehenden Geschäftsjahres, welcher dem stark gestiegenen Auftragsvolumen Rechnung trägt. Der Personalaufbau erfolgte im Jahr 2021 vor allen Dingen im Bereich Engineering und Customer Service. Im weiteren Verlauf des aktuellen Geschäftsjahres 2022 ist aber ein weiterer signifikanter Personalaufbau über nahezu alle Bereiche bereits erfolgt oder geplant. Teilweise wird auch längerfristig auf externes Personal zurückgegriffen. Hinzunahme von Zeitarbeitskräften für Auslastungsspitzen und Unterbeauftragung umfangreicher Leistungen sind weitere Maßnahmen zur Bewältigung des hohen Auftragsvolumens.

Nach betrieblichen Bereichen verteilen sich die Mitarbeiter zum 31.12.2021 wie folgt:

- § 38 % Engineering, Forschung & Entwicklung
- § 13 % mechanische Teilefertigung und Anlagenmontage
- § 21 % Installation- und Customer Service
- § 4 % Projektmanagement / - Abwicklung
- § 9 % Produktionsvorbereitung, Lager, Einkauf und Versand
- § 5 % Vertrieb und Marketing
- § 10 % kfm. Bereich (inkl. Geschäftsführung, QM, Controlling, HR, IT, Buchhaltung)

#### III. Qualitätsstandards

Im April 2018 wurde Fabmatics mit optimierten Geschäftsprozessen nach der neuen ISO 9001:2015 und nach ISO 14001:2015 erfolgreich zertifiziert. Das Zertifikat wurde im Geschäftsjahr 2020 erfolgreich verlängert.

Im Überwachungsaudit 2021 wurden keine Abweichungen festgestellt. Das eingerichtete Managementsystem zeigte sich auch unter gesteigerter Quantität an Kundenaufträgen und der damit verbundenen hohen Arbeitslast als wirksam.

Es gab keinerlei Anrainerbeschwerden zum Thema Umwelt, keine Verletzung umweltrelevanter Gesetze und keine umweltrelevanten Unfälle.

Das dem Audit zu Grunde liegende Qualitäts- und Umweltmanagementsystem bildet zusammen das Integrierte Managementsystem (kurz IMS). Die IMS-Prozesse sind eingebettet in die geschäftliche Organisation und ausgerichtet auf Qualitätssteigerungen und nachhaltigen Umweltschutz.

Die Arbeitssicherheit wird bei Fabmatics durch enge Zusammenarbeit zwischen Geschäftsführung, Departmentmanagern, IMS-Beauftragten, Sicherheitsbeauftragten, externer Sicherheitsfachkraft und externem Betriebsarzt gewährleistet.

#### IV. Forschung und Entwicklung

Forschung und Entwicklung sind ein zentraler Bestandteil der Aktivitäten der Fabmatics GmbH mit dem Ziel, den Kunden auch in Zukunft die besten Automatisierungslösungen anbieten zu können, die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens zu erhalten und auszubauen und damit den langfristigen Erfolg des Unternehmens abzusichern.

Finanziert werden diese Aktivitäten im Wesentlichen durch den Einsatz umfangreicher Eigenmittel unterstützt durch Fördermittel des Landes, des Bundes und der Europäischen Union. Im Geschäftsjahr 2021 betragen diese TEUR 294 (Vj. TEUR 342).

Schwerpunkte der Forschung und Entwicklung lagen im Geschäftsjahr 2021 bei den Produktneuentwicklungen bzw. -verbesserungen im Bereich Lager- und Handlingslösungen (Cubestocker und davon abgeleitet ein neues Testwafer-Center, sowie Purge 5.0) und mobile Robotik (Modularisierung der HERO Fab Plattform, neue Generation des HERO Rail). Darüber hinaus standen Digitalisierungsthemen wie die bessere Integration der Fabmatics-Automatisierungs-Lösungen in die Softwareumgebung der Kunden sowie die Digitalisierung der eigenen Geschäfts-, Entwicklungs- und Produktionsprozesse weiterhin im Fokus der Aktivitäten.

## **B. Wirtschaftsbericht**

### **I. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen**

Der dominierende Zielmarkt der Fabmatics, der Halbleitermarkt, ist laut Angaben der Semiconductor Industry Association (SIA) 2021 weltweit mit 26,2%<sup>[1]</sup> weit über den Erwartungen gewachsen und das, trotz Engpässen bei der Lieferung von Materialien, Produktionsmitteln und beim Personal für die Halbleiterfertigung. Trotz des großen Wachstums konnte das Angebot an Halbleiterchips die Bedarfe nicht vollständig decken, was wiederum zu Lieferengpässen in den Absatzmärkten für Halbleiter geführt hat, unter anderem im Bereich Industrieelektronik, wovon auch die Fabmatics in den eigenen Fertigungsprozessen direkt betroffen ist. Dabei ist auch weiterhin abzusehen, dass es sich nicht nur um einen kurzfristigen Effekt handelt. Der generelle Schub beim Thema Digitalisierung aller Lebensbereiche wird auch in den nächsten Jahren den Bedarf an Halbleiterchips und damit den weiteren Ausbau der Fertigungskapazitäten treiben.

Die korrespondierende hohe Auslastung betrifft alle Halbleiterfabriken, auch solche, die nicht von Anfang an für den automatisierten Betrieb, insbesondere für die automatisierte Handhabung und den automatisierten Transport der Wafer zwischen den Prozessanlagen ausgelegt waren. Die für eine höhere Produktivität notwendige Optimierung der Materialflüsse und die angestrebte Unabhängigkeit der Fertigungen von der Verfügbarkeit von Bedienpersonal verlangen einen höheren Automatisierungsgrad und entsprechende Lösungen. Fabmatics, als Spezialist für die Integration solcher High-End-Automatisierungslösungen in laufenden Halbleiterfabriken, konnte bereits im letzten Jahr von dieser Entwicklung profitieren. Neben einer Beschleunigung der Automatisierung in den älteren Halbleiterfabriken Europas wurde hier vor allen Dingen eine sehr positive Entwicklung im nordamerikanischen Markt beobachtet.

Von den Gesamtinvestitionen in der Halbleiterindustrie, die in 2021 mit USD 152 Mrd. einen neuen Rekord erreichten<sup>[2]</sup>, ein Ergebnis, dass voraussichtlich in 2022 noch einmal deutlich übertroffen wird<sup>[3]</sup>, geht der überwiegende Teil in den Aufbau neuer 300mm-Fabriken, aber auch in die Nachrüstung bereits existierender 300mm-Fabriken. Auch daran kann die Fabmatics mit RFID-Komponenten, Lagerlösungen, mobiler Robotik und Service-Dienstleistung partizipieren, so dass mehr als 50% des Auftragseinganges in 2021 auf den 300mm-Endmarkt entfallen.

### **II. Geschäftsverlauf**

Das Geschäftsjahr 2021, als zweites Jahr der Covid-19-Pandemie, war noch immer geprägt durch die aus der Pandemie folgenden Einschränkungen, insbesondere beim Thema Reisen, der Einschränkung persönliche Kontakte und dem weltweiten negativen Einfluss auf die Lieferketten.

Trotzdem zeichnete sich das Jahr 2021 durch ein äußerst positives Investitionsklima der Fabmatics-Kunden in der Halbleiterindustrie aus. Das spiegelt sich im höchsten jemals erreichten Auftragseingang wider, der ca. 35% über dem Plan für 2021 liegt. Getrieben wurde das starke Wachstum beim Auftragseingang vor allen Dingen durch System-Integrationsprojekte, RFID-Produkte (Erstausrüstung neuer 300mm), N2-Purge-Systeme und Lagerlösungen für 300mm FOUPs und Servicedienstleistungen für Drittfirmen. Die Fabmatics konnte mit einem komfortablen Auftragsbestand ins neue Geschäftsjahr gehen. Der positive Trend beim Auftragseingang setzt sich auch im ersten Quartal des neuen Geschäftsjahres fort.

Das Erreichen der Umsatzziele der Fabmatics im Geschäftsjahr konnte nicht gleichermaßen erfolgreich realisiert werden. Verzögerungen in Projekten, in vielen Fällen bedingt durch Probleme in den Lieferketten und gelegentliche Engpässe bei der personellen Besetzung, haben dazu geführt, dass sich Projektabschlüsse deutlich über den Jahreswechsel hinaus verschoben haben und deswegen umsatzseitig nicht wirksam werden konnten. Die frühzeitig eingeleiteten Vorsorgemaßnahmen, wie z.B. die Sicherung kritischer Bauteile und Materialien durch Rahmenverträge auf Forecast-Basis oder die Flexibilisierung der Personalkapazitäten durch Qualifizierung externer Dienstleister, konnten das nicht vollständig kompensieren. So ist der Umsatz 2021 ca. 19% unter dem Plan geblieben.

Trotz des geringeren Umsatzes im Berichtsjahr konnte das geplante Ergebnis durch Effizienzerhöhungen, notwendige Kosteneinsparmaßnahmen und durch einen höheren Anteil an margenträchtigen Produkten deutlich übertroffen werden.

Wesentliche Umsatzträger für Fabmatics im Jahr 2021 waren wie bereits in den vergangenen Jahren Systemintegrationsaufträge einzelner Schlüsselkunden zur Automatisierung produzierender Halbleiterfabriken, kundenspezifische Entwicklungen für OEMs im Bereich Reticle-Handling und Spezialkomponenten, Service und Installation sowie mobile Robotik. Deutlich stärker als in den Vorjahren und mit einem signifikanten Anteil am Gesamtumsatz sind die Umsätze mit RFID Identifizierungs-/Lokalisierungssystemen und N2-Purge-Systeme/Lagerlösungen für 300mm FOUPs ausgefallen.

Im Berichtsjahr erzielte die Fabmatics mehr als 80% der Umsatzerlöse aus der Zusammenarbeit mit sieben Kunden in verschiedenen Projekten, wobei keiner der Kunden mehr als 20% Anteil am Gesamtumsatz hatte.

Wie oben bereits angedeutet hat sich der Absatz der Fabmatics bei RFID Identifizierungs-/Lokalisierungssystemen 2021 im Vergleich zu den Vorjahren vervielfacht und erheblich zum Rekordergebnis beim Auftragseingang beigetragen. Getrieben wird das starke Wachstum im Wesentlichen durch einen japanischen Kunden, der als führender Erstausrüster für Halbleiter-Transportsysteme für neue 300mm Fabriken weltweit von den hohen Neuinvestitionen in diesem Bereich profitiert. Um das große Auftragsvolumen bei RFID-Komponenten effizient abuarbeiten, wurde optimierte Montageplätze installiert, die Beschaffungsprozesse angepasst und das Fertigungsteam verstärkt. Um die aufgrund der Verknappung verschiedener Komponenten am Markt teilweise deutlich erhöhten Materialkosten zu kompensieren, konnten flächendeckend Preiserhöhungen für RFID-Komponenten durchgesetzt werden.

Wie es sich bereits im Vorjahr abzeichnete, hat sich der Bereich Lagerlösungen ebenfalls sehr positiv entwickelt. Das Geschäft mit N2-Purge-Systemen zur kontaminationsfreien Zwischenlagerung von 300mm Wafern in den entsprechenden Transportbehältern (FOUPs) konnte im Jahr 2021 signifikant ausgebaut werden. Auch die Neuentwicklung „Cubestocker“ konnte mehrfach im Markt verkauft werden, was eine Fertigung als Kleinserie ermöglicht.

Insgesamt größte Kategorie beim Auftragseingang 2021 sind System-Integrationsprojekte. Tendenziell sehen wir weiter steigende Bedarfe für entsprechende Lösungen, was sich unter anderem in einer starken Zunahme der Anzahl bezahlter Studien zu diesem Thema und kleineren Erstprojekten in diesem Bereich zeigt. Neben dem europäischen und zum kleineren Teil dem asiatischen Markt sehen wir hier vor allem Wachstumspotential im Nordamerikanischen Markt, der durch unser hundertprozentiges Tochterunternehmen Fabmatics USA Inc. betreut wird. Im Falle eines Auftrages erfolgt aber der überwiegende Anteil der Wertschöpfung durch die Fabmatics GmbH.

Große Fortschritte konnten in 2021 auch beim weiteren Ausbau der Serviceleistung für Produkte von Drittfirmen erzielt werden. So konnten unter anderem längerfristige Vereinbarung im Wert von mehreren Millionen EUR pro Jahr für entsprechende Dienstleistungen getroffen werden.

Wie bereits im letzten Lagebericht 2020 erwähnt, strebt die Fabmatics auch einen weiteren Ausbau des Segments „kundenspezifische Entwicklungen und Fertigung für OEMs“ an. Neben dem seit längerem etablierten führenden Kunden aus dem Bereich Lithographie-Masken-Handling konnte die Zusammenarbeit mit einem zweiten OEM-Kunden mit Potential für ein kontinuierliches Geschäft über die nächsten Jahre intensiviert werden. Gespräche und Konzeptdiskussion sind darüber hinaus mit weiteren Kunden aus dem OEM-Bereich geführt worden. Hier besteht weiteres Potential für die Folgejahre.

Im Bereich mobile Robotik hat Fabmatics in 2021 sowohl beim selbstfahrenden HERO@FAB als auch beim schienenbasierten HERO@Rail eine neue Produktgeneration, jeweils in der Generation 2.0, auf den Markt gebracht. Die neuen Systeme zeichnen sich neben zusätzlichen Funktionalitäten und modernisierten technischen Merkmalen, insbesondere durch eine modularisierte Bauweise aus, die die Aufwände bei kundenspezifischen Anpassungen in der Fertigung, bei der Installation und Inbetriebnahme sowie beim Vorhalten von Ersatzteilen deutlich reduziert und damit die Kosten senkt. Anders als in den vergangenen Jahren, in denen größere Stückzahlen z.B. des HERO@FABs auf einmal an einen einzelnen Kunden verkauft wurden, kommt der mobilen Robotik im Portfolio heute eine zentrale Rolle als Türöffner bei neuen Kunden und als wesentlicher Bestandteil in System-Integrationsprojekten zu. In diesem Rahmen zeichnet sich eine kontinuierliche Nachfrage für unsere mobilen Roboter sowohl in Europa als auch in Nordamerika und in Taiwan ab. Die mobilen Roboter kommen sowohl in älteren 200mm Fabriken als auch für Spezialaufgaben in neueren 300mm Halbleiterfabriken zum Einsatz.

Der sich im Bereich Beschaffung seit dem Q4/2020 abzeichnende Trend zur Verlängerung von Lieferzeiten einzelner Komponenten und Materialien hat sich im Laufe des Geschäftsjahres 2021 deutlich verschärft, ab dem 2. Halbjahr auch einhergehend mit z.T. erheblichen Preiserhöhungen. Näher auf diesen Aspekt wird im Prognosebericht eingegangen.

Nach dem vorübergehenden durch pandemiegetriebene Unsicherheiten bedingten Einbruch der Aufträge in Q2 und Q3/2020 und den damit verbundenen Phasen der Unterauslastung in 2020 ist die Fabmatics seit Q4/2020 über das Jahr 2021 hinaus bis heute voll ausgelastet. Um dem stark gestiegenen Auftragsvolumen gerecht zu werden, wurde die Anzahl der Mitarbeiter 2021 durch Neueinstellungen um ca. 14% erhöht. Ein weiterer deutlicher Personalaufbau ist auch in 2022 notwendig und geplant. Ähnlich wie bei der Beschaffung sehen wir auch am Arbeitsmarkt eine signifikante Verknappung an verfügbaren qualifizierten Arbeitskräften, besonders bei Technikern, Elektronikern u.ä.. Weitere Maßnahmen zur Bewältigung der hohen Auftragsvolumina sind die Ausweitung der Arbeit auf Fremdpersonal und die Vergabe von Fertigungsaufträgen an Drittfirmen.

Um die wachsende Zahl an Mitarbeitern unterzubringen, wurde die Bürofläche am Standort „Zur Steinhöhe 1“ in Dresden Mitte 2021 um 341 m<sup>2</sup> erweitert. Weitere Büroflächen, Lager- und Fertigungsflächen werden in 2022 hinzukommen.

### C. Ertragslage

Die Umsatzerlöse betragen in 2021 TEUR 20.280 (Vj. TEUR 21.123). Die Gesamtleistung beläuft sich auf Grund der Bestandserhöhung in 2021 auf TEUR 22.632 (Vj. TEUR 20.730) und zeigt die Konsistenz der Geschäftsaktivitäten.

Der Materialaufwand betrug TEUR 6.975 (Vj. TEUR 6.485). Aufgrund des veränderten Produktmixes und einem Aufbau von Beständen aufgrund der Lieferkettenthematik sinkt die Materialaufwandsquote im Vergleich zum Geschäftsjahr 2020 um ca. 1,1 % auf 30,8% im Berichtsjahr.

Im Geschäftsjahr 2021 wurden insgesamt 41 Neueinstellungen vorgenommen, denen 13 Abgänge gegenüberstehen. Der Personalaufwand stieg in 2021 auf TEUR 10.997 (Vj. TEUR 10.371). Die Steigerung lässt sich u.a. auf Lohn- und Gehaltsanpassungen und die höheren Einstellungs- als Abgangszahlen und dem Fakt, dass die unterjährigen Zugänge und Abgänge beim Personal sich jeweils nur anteilig auf den Personalaufwand über das Gesamtjahr auswirken, zurückführen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen von TEUR 2.815 sind gegenüber dem Vorjahr (Vj. TEUR 2.682) leicht gestiegen. Dieser Effekt resultiert u.a. aus dem Ausbau der Firmenflotte, der Anmietung weiterer Büroflächen und den gestiegenen Aufwänden für Rekrutierung und Personalvermittlung. Pandemiebedingt blieben die angefallenen projektbedingten Reisekosten (u.a. keine Auslandsreisen mehr möglich) und die Verringerung der Werbekosten (da keine physische Durchführung von Messen und Foren möglich war) auf dem Niveau des Vorjahres.

Der auf Grund eines Gewinnabführungsvertrages abzuführende Betrag beläuft sich auf TEUR 2.608 (Vj. TEUR 2.375).

### I. Finanzlage

Die Investitionen von Fabmatics in immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und in Sachanlagen im Berichtsjahr betragen TEUR 472 (Vj. TEUR 103). Die Investitionen betreffen insbesondere die Produktionsbereiche sowie die IT-Infrastruktur und die IT-Sicherheit.

Eine kontinuierliche Forschungs- und Entwicklungstätigkeit steht im Mittelpunkt der Investitionsaktivitäten der Fabmatics. Die Finanzierung dieser Investitionen erfolgt aus Eigenmitteln und aus Fördermitteln diverser Töpfe des Freistaates Sachsen, des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) und der Europäischen Union (EU).

Die für die Projektfinanzierung erweiterten Kreditlinien mussten im Jahr 2021 nicht zur kurzfristigen Finanzierung und zur Finanzierung einzelner Projekte genutzt werden. Die verfügbaren Linien innerhalb des Betriebsmittelrahmens wurden ebenfalls kaum beansprucht. Das lag zum einen an der im Jahr 2021 vorherrschenden komfortablen Liquiditätslage und zum anderen an den zwei aufgenommenen KfW-Darlehen bei den beiden Haupt-Hausbanken (zu je TEUR 1.500).

Das in 2017 aufgenommene langfristige Darlehen mit einem Nennbetrag von TEUR 1.100 für Investitionen am neuen Standort wurde planmäßig getilgt.

Die Gesellschaft weist Forderungen gegen die Tochtergesellschaft Fabmatics USA, Inc. aus und verfügt zum Stichtag über einen Bestand an liquiden Mitteln in Höhe von TEUR 2.517 (Vj. TEUR 3.555).

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit zeigte sich negativ (Vorjahr: positiv).

Die Gesellschaft war im Geschäftsjahr 2021 jederzeit in der Lage ihren finanziellen Verpflichtungen nachzukommen.

### II. Vermögenslage und Kapitalstruktur

Die Bilanzsumme für 2021 beträgt TEUR 18.371 und ist im Vergleich zum Vorjahr (TEUR 15.436) insbesondere aufgrund des Aufbaus von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, Lieferungen und Leistungen sowie gegenüber Gesellschaftern zum Stichtag um 2,9 Mio. Euro gestiegen.

Die Eigenkapitalquote 2021 beträgt 50% (Vj. 59%). Die erzielten Jahresergebnisse werden im Rahmen des Gewinnabführungs- und Beherrschungsvertrages an die Gesellschafterin abgeführt.

Nicht erfolgte Endabnahmen verschiedener Projekte im Geschäftsjahr 2021 und ein hoher Anarbeitungsgrad aufgrund des höheren Auftragsbestandes führten im Vergleich zum Vorjahr zu einer Erhöhung des Bestandes an Unfertigen Erzeugnissen und Fertigen Erzeugnissen.

Der Bestand an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen erhöhte sich aufgrund der Bevorratung für Lieferengpässe ebenfalls, wo hingegen der Bestand an liquiden Mitteln im Vergleich zum Vorjahr sank.

Korrespondierend zu den Working-Capital-Veränderungen auf der Aktivseite der Bilanz, insbesondere durch die Erhöhung der Vorräte und die Erhöhung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, erhöhten sich die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen auf der Passivseite. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten im Vergleich zum Vorjahr erhöhten sich aufgrund der KfW-Darlehen ebenfalls.

Die verfügbaren Kontokorrent-Kreditlinien (TEUR 3.865) wurden am 31. Dezember 2021 nicht in Anspruch genommen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern enthalten die Verbindlichkeiten aus der Gewinnabführung am jeweiligen Bilanzstichtag. Darüber hinaus werden auch sonstige Forderungen gegen die Gesellschafterin in diesem Posten saldiert.

#### **D. Prognosebericht**

Zum 31. Dezember 2021 lagen Auftragsbestände in Höhe von TEUR 30.403 (Vj. TEUR 11.087) mit einem Auftrags-Backlog von TEUR 25.882 (Vj. TEUR 8.395) vor. In Verbindung mit einer Projektpipeline von ca. 28 Mio. EUR bekannter potenzieller Projekte zuzüglich den erhaltenen Auftragseingängen in Q1/2022 in Höhe von TEUR 12.190 ist der Arbeitsvorrat bereits heute bis deutlich ins Jahr 2023 abgesichert.

Bereits im ersten Quartal 2022 hat sich die starke Nachfrage nach den Produkten, Lösungen und Leistungen der Fabmatics stark fortgesetzt.

Für das laufende und kommende Geschäftsjahr wird weiterhin ein hoher Bedarf an komplexen Lösungen zur Nachautomation vorhandener Halbleiterfabriken prognostiziert. Für das laufende Geschäftsjahr 2022 erwartet die Fabmatics einen Auftragseingang von über 11 Mio. EUR allein aus diesem Bereich. Dabei soll neben dem europäischen Markt vor allen Dingen der nordamerikanische Markt erschlossen werden. Dazu laufen erfolgversprechende Gespräche mit mehreren Neu- und Bestandskunden in den USA, welche bei Erfolg über mehrere Jahre signifikant zum Umsatz der Unternehmenstochter Fabmatics USA Inc. und über gruppeninterne Zulieferungen auch zum Umsatz der Fabmatics GmbH beitragen werden. Auch der Absatz von RFID Identifizierungs-/ Lokalisierungssystemen wird sich, getrieben durch den weltweiten Neubau von 300mm Fabriken, voraussichtlich bis mindestens 2023 auf dem sehr hohen Niveau des Vorjahres halten.

Noch immer bestehen wegen der COVID-19 Pandemie Reise- und Kontaktbeschränkungen, besonders im asiatischen Raum. Die Auswirkungen auf den Vertrieb werden aber eher als gering eingestuft, da sich einerseits die Bedarfsseite weiterhin sehr positiv entwickelt und sich andererseits in den letzten zwei Jahren eine hohe Akzeptanz der Kunden bezüglich virtueller Interaktion etabliert hat. Insgesamt erwartet die Fabmatics für 2022 und Folgejahre einen deutlich höheren Auftragseingang als in den Geschäftsjahren vor 2021.

Der Rekordauftragseingang im Jahr 2021 führt dazu, dass die geplante Gesamtleistung des Unternehmens im Jahr 2022 um mehr als 50% im Vergleich zum Vorjahr steigt. Das bringt einige Herausforderungen mit sich, angefangen von der Bereitstellung von Flächen und Personal über die Beschaffung bis zur Vorfinanzierung der deutlich gewachsenen Projektvolumina.

Als größte Herausforderung zeichnet sich derzeit der Bereich Beschaffung ab. Die weltweit angespannte Situation in den Lieferketten führt zu steigenden Lieferzeiten, kurzfristigen Lieferverzögerungen und Erhöhung der Einkaufspreise. Durch verschiedene Maßnahmen versucht die Fabmatics, den Einfluss auf das eigene Geschäft zu minimieren. Zu den Maßnahmen zählen unter anderem gezielte Rahmenverträge mit Lieferanten zur Sicherstellung der Lieferfähigkeit, Umstellung der projektbezogenen auf eine forecast-basierte Beschaffung für kritische Teile und die Verhandlung höherer Verkaufspreise, um die gestiegenen Einkaufspreise zu kompensieren.

Um dem gestiegenen Flächenbedarf gerecht zu werden, wurden zahlreiche Flächenoptimierungen der Fertigung und der Lagerhaltung vorgenommen. Außerdem wurde eine Erweiterung der Büro- und Lagerflächen bereits realisiert. Verschiedene Erweiterungen der Produktionsflächen sind in Evaluierung. Als weitere Maßnahme hat die Fabmatics begonnen, Teile der Fertigung flexibel an verschiedene Lieferanten auszulagern. Das betrifft insbesondere Produkte oder Komponenten, die in der Fertigung eine hohen Flächen- und Personalbedarf haben, aber nicht das Kern-Know-How der Fabmatics betreffen.

Letzteres reduziert neben der Ausweitung der Nutzung von Personal-Dienstleistern in den Bereichen Fertigung, Logistik und Installation den gestiegenen Bedarf an eigenem Personal. Trotzdem hat die Fabmatics für das laufende Jahr die Schaffung von mehr als 30 zusätzlichen Stellen geplant, um die stark gestiegene Arbeitslast zu bewältigen. Allerdings ist bei nahezu Vollbeschäftigung und einer angespannten Lage am Markt für Fachkräfte die Besetzung dieser Stellen eine Herausforderung.

Die Fabmatics erwartet in der aktuellen Geschäftsplanungen für 2022 einen Anstieg der Gesamtleistung und der Umsatzerlöse um jeweils mehr als 50%. Die Steigerung beim Ergebnis der Fabmatics wird in der gleichen Größenordnung ausfallen. Aufgrund der Höhe der Liquidität der Fabmatics ist die Vorfinanzierung der deutlich gewachsenen Projektvolumina unproblematisch. Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit wird auf Basis der Geschäftsplanung im positiven Bereich liegen.

Weitere Investitionen über das normale Maß hinaus in das langfristige Anlagevermögen sind im Jahr 2022 insbesondere in Form von Investitionen in die IT-Sicherheit und die Infrastruktur, insbesondere in Bezug auf Lagerkapazitätserweiterungssysteme, geplant. Die Innovationsquote bleibt auch in Zukunft auf konstantem Niveau. Rund ein Viertel der Mitarbeiter von Fabmatics arbeiten derzeit an der fortlaufenden Weiterentwicklung und Neuentwicklung von Fabmatics - Produkten. Dies erfolgt in Zusammenarbeit sowohl mit Großkunden als auch mit regionalen und überregionalen Forschungseinrichtungen.

Hinsichtlich der zu treffenden Prognosen ergeben sich Risiken aus den mehrfach benannten Problemen in den globalen Lieferketten. Noch nicht abschätzbar ist der Einfluss des Krieges in der Ukraine. Eine unmittelbare Auswirkung auf das Geschäft der Fabmatics konnte bis zum Abfassen dieses Lageberichts noch nicht beobachtet werden, aber die stark gestiegenen Energiekosten und die Lieferengpässe bei verschiedenen Grundmaterialien und Basiskomponenten werden die ohnehin angespannten Lieferketten weiter und zusätzlich unter Druck setzen.

Auswirkungen auf das Erreichen der Planung zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2022 können aufgrund der Risiken nicht komplett ausgeschlossen werden. Dennoch wird das Risiko für den Bestand der Fabmatics als sehr gering eingestuft.

### E. Chancen- und Risikobericht

Fabmatics hat sich mit dem Produktportfolio als erfolgreich agierender Anbieter von komplexen Systemlösungen und leistungsfähigen Einzelkomponenten für die Halbleiter- und High-Tech Industrie etabliert. Bei Fabmatics ergeben sich aufgrund der vorhandenen technologischen Kompetenz weitere Chancen aus den gestiegenen Kundenanforderungen, die im Zusammenhang mit hoher Komplexität der Automatisierungsherausforderungen vor dem Hintergrund des Erfolgs- und Kostendrucks im internationalen Wettbewerb bestehen. Darüber hinaus hat die Marke Fabmatics in den letzten Jahren über Europa hinaus vor allen Dingen in Nordamerika, aber auch in Asien an Bekanntheitsgrad gewonnen, so dass mittlerweile Kunden in diesen Regionen proaktiv auf das Unternehmen zukommen, um die eigenen Bedarfe beim Thema Materialfluss-Automatisierung zu diskutieren.

Wir erwarten, dass sich auch die neu geschaffenen politischen Rahmenbedingungen in Europa (European Chips Act, 43 Mrd. EUR bis 2030) und in den USA (Chips Act for America, 52 Mrd USD) zur Förderung der heimischen Chip-Industrie sowie die großen Neuansiedlungen führender Halbleiterhersteller (Intel in Magdeburg, TSMC in Europa- Standort in Diskussion) sehr positiv auf unser Geschäft auswirken.

Die Fabmatics sieht insgesamt ein hohes Wachstumspotential für die Folgejahre.

Unverändert stellen die bekannten Konjunktur- und Investitionszyklen in der Halbleiterindustrie ein besonderes Risiko aber auch eine Chance für die Fabmatics dar. Einem periodisch starken Absinken der Nachfrage nach Investitionsgütern folgt ein überproportionaler Anstieg der Nachfrage, wie wir ihn im Augenblick sehen. Fabmatics stellt sich dieser Herausforderung durch Flexibilisierung der eigenen Produktionskapazitäten und Diversifizierung des Produktportfolios.

Wie weiter oben bereits erwähnt, stellen die angespannten Lieferketten und die Verfügbarkeit von Fachpersonal einen weiteren Unsicherheitsfaktor dar, der anders als die Investitionszyklen in der Halbleiterindustrie, eher kurz bis mittelfristig einzuordnen ist. Wie in vorangegangenen Kapiteln bereits diskutiert, hat die Fabmatics verschiedene Gegenmaßnahmen etabliert, um diese Risiken zu minimieren. Dennoch kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Lieferungen und Fertigstellungen in Kundenprojekten z.T. erheblich verzögert werden, was einen negativen Einfluss sowohl auf den Umsatz und das Ergebnis als auch auf die Menge der liquiden Mittel haben könnte. Bezüglich des letzten Punktes reduziert das aus den Mitteln der KfW-Corona-Hilfe im Jahr 2020 beantragte und in Q1/2021 an die Fabmatics ausgezahlte Darlehen in Höhe von 3 Mio. EUR das ohnehin geringe Risiko eines Engpasses in der Liquidität noch einmal erheblich. Außerdem unterstützt das Darlehen die Vorfinanzierung der gestiegenen Projektvolumina und den Bestandsaufbau bei Standardkomponenten, um die Auswirkungen der Lieferkettenproblematik zu reduzieren. Die Fabmatics verfügt weiterhin über eine ausgezeichnete Liquidität, so dass das daraus resultierende Risiko als gering eingeschätzt werden kann.

Sonstige Risiken sowie personaltechnische oder finanztechnische Risiken, die den Bestand des Unternehmens beeinträchtigen oder gefährden könnten, bestehen zum Zeitpunkt der Erstellung des Lageberichtes nicht bzw. sind in einer jährlich aktualisierten Risikomatrix nicht erkennbar.

Das Risiko hinsichtlich der Beteiligung an der Fabmatics USA Inc. und der mittelfristigen Rückführung des gewährten Darlehens (Berichtsjahr TEUR 1.024; Vj. TEUR 945) wird durch die positive Auftragslage und die prognostizierte Entwicklung des US-Geschäftes grundsätzlich reduziert.

Die Geschäftsführung schätzt die Situation der Gesellschaft für die spezielle Geschäftsausrichtung im Bereich der Fabrik-Automatisierung trotz der benannten Risiken als durchweg positiv ein. Die hohe Nachfrage nach Automatisierung der Produktionsstätten in der hoch ausgelasteten Halbleiterindustrie wird in den nächsten Jahren noch weiter steigen. Wir rechnen für die Folgejahre mit einem hohen Investitionsvolumen unserer Kunden.

### F. Hinweis auf Unsicherheiten im Ausblick

Die in diesem Lagebericht enthaltenen Aussagen zu zukünftigen Ereignissen und Entwicklungen sowie Angaben und Einschätzungen der Gesellschaft beruhen auf unseren heutigen Erwartungen und bestimmten Annahmen.

Dies birgt insgesamt Risiken und Ungewissheiten. Es bestehen Faktoren, die auf unsere Geschäftsaktivitäten und deren Ergebnis einwirken, die außerhalb unseres Einflussbereichs liegen.

Eine Gewähr kann folglich für die zukunftsgerichteten Aussagen in diesem Lagebericht nicht übernommen werden.

**Dresden, den 20. Juni 2022**

**Fabmatics GmbH**

**gez. Dr. Andreas Purath, Geschäftsführer**

**gez. Dr. Roland Giesen, Geschäftsführer**

[1] <https://www.semiconductors.org/global-semiconductor-sales-units-shipped-reach-all-time-highs-in-2021-as-industry-ramps-up-production-amid-shortage/>

[2] <https://www.icinsights.com/news/bulletins/Semi-Capex-On-Pace-For-34-Growth-In-2021-To-Record-1520-Billion/>

[3] <https://www.icinsights.com/news/bulletins/Semi-Industry-Capex-Forecast-To-Jump-24-And-Reach-Over-190-Billion-This-Year/>

### Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Fabmatics GmbH, Dresden

#### Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Fabmatics GmbH, Dresden, - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Fabmatics GmbH, Dresden für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2021 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 und

• vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

### **Grundlage für die Prüfungsurteile**

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

### **Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und für den Jahresabschluss und den Lagebericht**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

### **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben;
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben;
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann;
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt;

- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens;
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

**Berlin, den 20. Juni 2022**

**Baker Tilly GmbH & Co. KG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
(Düsseldorf)**

***gez. Detlef Schröder, Wirtschaftsprüfer***

***gez. Dirk Luther, Wirtschaftsprüfer***

**Angaben gemäß § 328 Abs. 1a HGB über die Feststellung des Jahresabschlusses**

Auf der Gesellschafterversammlung am 18. Juli 2022 wurde der Jahresabschluss der Fabmatics GmbH zum 31. Dezember 2021 festgestellt.

---